

Von:**Gesendet:****An:****Cc:**

Dienstag, 4. Oktober 2022 13:35

[REDACTED]@bmj.bund.de

[REDACTED]@auswaertiges-amt.de; [REDACTED]@auswaertiges-amt.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmvb.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmvb.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmas.bund.de; [REDACTED]@bmas.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmbf.bund.de; [REDACTED]@bmz.bund.de; [REDACTED]@bmuv.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmuv.bund.de; [REDACTED]@bmdv.bund.de; [REDACTED]@bmg.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmi.bund.de; [REDACTED]@bmi.bund.de; [REDACTED]@bk.bund.de;

[REDACTED]@bmf.sj.bund.de; [REDACTED]@bmwsb.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmi.bund.de; [REDACTED]@bmel.bund.de; [REDACTED]@bmg.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmg.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de;

[REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de;

[REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]@bmvb.bund.de;

[REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]@bmas.bund.de;

[REDACTED]@bmel.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bk.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bk.bund.de; [REDACTED]@bmi.bund.de;

[REDACTED]@bk.bund.de; [REDACTED]@bmdv.bund.de;

[REDACTED]@BMVG.BUND.DE; [REDACTED]@BMVG.BUND.DE;

[REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de;

[REDACTED]@bmbf.bund.de; [REDACTED]@bmvi.bund.de;

[REDACTED]@bmi.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de;

[REDACTED]@bmdv.bund.de; [REDACTED]@bmz.bund.de; [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@bmj.bund.de;

[REDACTED]@bmj.bund.de;

Betreff:

AW: BMJ/ Fortsetzung Ressortabstimmung Einsatzreserve Kernkraftwerke

Kennzeichnung:

Zur Nachverfolgung

Kennzeichnungsstatus:

Gekennzeichnet

Lieb [REDACTED],

haben Sie besten Dank für die Rückmeldung und die Änderungen und Fragen. Wie sie gesehen haben, haben wir eine neue Fassung erstellt und diese verteilt. Ergänzend nehmen wir gerne zu den vom BMJ aufgeworfenen Fragen (Kommentare in der FH) wie folgt Stellung.

Zur Frage (vom BMF), warum nur die beiden KKW Isar 2 und Neckarwestheim 2 in eine Einsatzreserve überführt werden sollten, hatten wir bereits gegenüber dem BMF (alle Ressorts cc) am Montag geantwortet. Dieser Punkt wird auch in der Gesetzesbegründung erläutert. Entscheidend sind die unterschiedlichen Ausgangslagen in Süd- und Norddeutschland.

Zur Frage der ausschließlichen Verwendung der vorhandenen Brennelemente: Die Formulierung haben wir auf Anregung des Redaktionsstabs des BMJ aufgenommen. Die Regelung war bereits in der ersten Fassung (allerdings nicht als eigenständiger Satz) enthalten. Es entspricht dem Konzept der Einsatzreserve, dass keine zusätzliche Brennelemente verwendet werden.

Zu Frage der im Rahmen der Jahresabschlüsse zu verwendenden Gutachten: Die Betreiber beauftragen nach hiesigem Kenntnisstand unter anderem die NIS Ingenieurgesellschaft, um insbesondere Rückbau- und Entsorgungskosten zu kalkulieren. Es soll sichergestellt werden, dass diese und ggf. andere Gutachter, die bei der Erstellung der Jahresabschlüsse relevant sind, eine Grundlage für die Kostenberechnung sind, um ein möglichst hohes Maß an Objektivität zu erreichen.

Die neu eingefügte Regelung für einen öff-rechtlichen-Vertrag soll klarstellen, dass parallel zum Gesetz für technische Einzelheiten der Einsatzreserve oder weitere Details der Kostenerstattung ein Vertrag zwischen den Betreibern der KKW der Einsatzreserve und dem Bund vereinbart werden soll. Dieses Vorgehen soll – zusätzlich zum Gesetz - sicher stellen, dass die KKW auch tatsächlich verfügbar sind.

Etwaige noch unbeantwortete Fragen in der Zuständigkeit des BMUV möchten wir Sie bitten direkt an das BMUV zu richten.

Mit freundlichen Grüßen,

Von: [REDACTED]@bmj.bund.de <[REDACTED]@bmj.bund.de>

Gesendet: Dienstag, 4. Oktober 2022 10:01

An: [REDACTED]@bmwk.bund.de>

Cc: [REDACTED]@auswaertiges-amt.de'; [REDACTED]@auswaertiges-amt.de'; [REDACTED]bmj.bund.de';
 [REDACTED]bmvg.bund.de'; [REDACTED]bmvg.bund.de'; [REDACTED]bmf.bund.de'; [REDACTED]bmf.bund.de';
 [REDACTED]bmas.bund.de'; [REDACTED]bmas.bund.de'; [REDACTED]bmj.bund.de'; [REDACTED]bmbf.bund.de'; [REDACTED]bmz.bund.de';
 [REDACTED]bmuv.bund.de'; [REDACTED]bmuv.bund.de'; [REDACTED]@bmdv.bund.de'; [REDACTED]bmg.bund.de'; [REDACTED]bmi.bund.de';
 [REDACTED]bmi.bund.de'; [REDACTED]bk.bund.de'; [REDACTED]bmfsfj.bund.de'; [REDACTED]bmwsb.bund.de';
 [REDACTED]bmi.bund.de; [REDACTED]bmel.bund.de; [REDACTED]bmg.bund.de; [REDACTED]bmg.bund.de; [REDACTED]
 [REDACTED]mf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de';
 [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]bmvg.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de';
 [REDACTED]@bmas.bund.de'; [REDACTED]bmel.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de';
 [REDACTED]bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de; [REDACTED]@bmi.bund.de;
 [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmdv.bund.de'; [REDACTED]BMVG.BUND.DE';
 [REDACTED]BMVG.BUND.DE'; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de;
 [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmbf.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de';
 [REDACTED]@bmi.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmdv.bund.de;
 [REDACTED]@bmz.bund.de'; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>;
 [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
 [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
 [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmel.bund.de; [REDACTED]
 [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
 [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmj.bund.de; [REDACTED]@bmj.bund.de

Betreff: BMJ/ Fortsetzung Ressortabstimmung Einsatzreserve Kernkraftwerke

Priorität: Hoch

(Bitte umformatieren)

BMJ/ [REDACTED]

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich nehme Bezug auf Ihre nachstehende E-Mail und die von Ihnen übersandte, überarbeitete Fassung des **Entwurfs einer FH für ein Gesetz zur Schaffung einer befristeten Einsatzreserve von Kernkraftwerken**.

Nach hier nur äußerst cursorisch möglicher Prüfung haben wir unsere weiteren Anmerkungen/ Hinweise/ Fragen in der beigefügten Anlage vermerkt (im Änderungs- und Kommentarmodus, siehe auch Vorblatt und Begründungsteil, jeweils gelb hervorgehoben). Hierbei haben wir auf einer hier erstellten Vergleichsversion aufgesetzt, da aus hier nicht bekannten Gründen in dem von Ihnen übersandten Entwurf keine Kommentare vermerkbar waren.

Zu den von hier aus aufgeworfenen Fragen, die wir mit unserer am Samstag übermittelten Stellungnahme adressiert hatten, haben wir bislang noch keine Rückmeldung erhalten. Dies betrifft insbesondere die Frage, welche Gründe dagegen sprechen, ebenso Emsland in die Einsatzreserve mit einzubeziehen. Allerdings haben wir zwischenzeitlich Ihre an das BMF übersandten Antworten zur Kenntnis genommen, die auch diese Frage mit betrachten; eine abschließende Bewertung Ihrer diesbezüglichen Antwort konnte hier jedoch noch nicht vorgenommen werden. Etwaigen hieraus resultierenden weitergehenden Anmerkungs- und Änderungsbedarf müssen wir uns daher ausdrücklich vorbehalten.

Aber auch die Frage, woraus sich ergibt, dass die in Rede stehenden Kernkraftwerke nach dem derzeit vorgesehenen Ende der Einsatzreserve nicht mehr dem Stand der Wissenschaft und Technik entsprächen (so die Ausführungen im Begründungsteil), bleibt bislang noch unbeantwortet. Auch stellt sich uns diese Frage mit Blick auf die bereits stillgelegten Kraftwerke. Ebenso ist die Frage nach den zu erwartenden Auswirkungen auf die Netzentgelte noch offen. Ich bitte Sie diesbezüglich um eine **entsprechende kurzfristige Beantwortung**.

Die noch offenen Fragen, auch die in der hier beigefügten Fassung neu aufgeworfenen Fragen, sind h.E. vor einer Kabinettsbefassung zu klären.

Zudem müssen wir uns weitere fachliche Anmerkungen zu dem überarbeiteten Entwurf in Gänze insbesondere mit Blick auf die über den Feiertag nicht allumfassend gewährleistbare Erreichbarkeit aller im Haus zuständigen Fachreferate ausdrücklich vorbehalten. Es wird um weitere Beteiligung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesministerium der Justiz
Leipziger Straße 127-128
10117 Berlin

Tel. [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@bmj.bund.de
Internet: www.bmj.de

Von: [REDACTED]@bmwk.bund.de <[REDACTED]@bmwk.bund.de>

Gesendet: Sonntag, 2. Oktober 2022 23:53

An: [REDACTED]@auswaertiges-amt.de; [REDACTED]@auswaertiges-amt.de; [REDACTED]bmj.bund.de;
[REDACTED]bmvg.bund.de; [REDACTED]bmvg.bund.de; [REDACTED]bmf.bund.de; [REDACTED]bmf.bund.de;
[REDACTED]bmas.bund.de; [REDACTED]bmas.bund.de; [REDACTED]bmj.bund.de; [REDACTED]bmbf.bund.de; [REDACTED]bmz.bund.de;
[REDACTED]bmuv.bund.de; [REDACTED]bmuv.bund.de; [REDACTED]bmdv.bund.de; [REDACTED]bmg.bund.de; [REDACTED]bmi.bund.de;
[REDACTED]bmi.bund.de; [REDACTED]bk.bund.de; [REDACTED]bmfsfj.bund.de; [REDACTED]bmwsb.bund.de;
[REDACTED]bmi.bund.de; [REDACTED]bmel.bund.de; [REDACTED]@bmg.bund.de; [REDACTED]bmg.bund.de

Cc: [REDACTED]@bmf.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de;

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir bitten um Mitzeichnung bzw. um Übersendung Ihrer Anmerkungen zu dem Entwurf **bis Dienstag, 4. Oktober 2022, 9.30 Uhr (Verschweigen)**. Wir bitten um Verständnis, dass die Ressortabstimmung über das Wochenende fortgesetzt werden musste, um den angestrebten Kabinettermin am 5. Oktober zu erreichen. Bitte richten Sie Ihre Antwort unbedingt an das Büropostfach [REDACTED] [\[REDACTED\]@bmwk.bund.de](mailto:[REDACTED]@bmwk.bund.de)).

An: [@auswaertiges-amt.de](mailto:auswaertiges-amt.de); [@auswaertiges-amt.de](mailto:auswaertiges-amt.de); bmj.bund.de; bmvg.bund.de; bmvg.bund.de; bmj.bund.de; bmf.bund.de; bmf.bund.de; bmas.bund.de; bmas.bund.de; bmj.bund.de; bmbf.bund.de; bmbf.bund.de; bmz.bund.de; bmuv.bund.de; bmuv.bund.de; [@bmdv.bund.de](mailto:bmdv.bund.de); bmg.bund.de; bmg.bund.de; bmi.bund.de; bmi.bund.de; bk.bund.de; bmfsfj.bund.de; bmwsb.bund.de; bmi.bund.de; bmel.bund.de; bmg.bund.de; bmg.bund.de

Cc: [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de';
[REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmv.g.bund.de;
[REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmas.bund.de'; [REDACTED]bmel.bund.de'; [REDACTED]
[REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]
[REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmi.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de';
[REDACTED]@bmdv.bund.de'; [REDACTED]@BMVG.BUND.DE'; [REDACTED]@BMVG.BUND.DE'; [REDACTED]
[REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de'; [REDACTED]@bmj.bund.de';
[REDACTED]@bmbf.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmi.bund.de';
[REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmdv.bund.de'; [REDACTED]@bmz.bund.de'; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]

[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmel.bund.de; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@bmwk.bund.de>

Betreff: EILT - Frist HEUTE 18 Uhr - Ressortabstimmung Einsatzreserve Kernkraftwerke
Priorität: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anliegend übersenden wir Ihnen den Entwurf einer Formulierungshilfe für ein Gesetz zur Schaffung einer befristeten Einsatzreserve von Kernkraftwerken durch Änderungen des Atomgesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes.

§ 7 Abs. 1e AtG-neu und § 50k EnWG-neu schaffen die atomrechtlichen bzw. die energiewirtschaftsrechtlichen Voraussetzungen für die Einsatzreserve der Kernkraftwerke Isar 2 und Neckarwestheim 2. Die Bedarfsfeststellung für den Einsatz der Kernkraftwerke erfolgt durch Verordnung des BMWK mit Einspruchsmöglichkeit des Bundestages spätestens Anfang Dezember.

Wir bitten um Mitzeichnung bzw. um Übersendung Ihrer Anmerkungen zu dem Entwurf **bis HEUTE, 30. September 2022, 18.00 Uhr**. Bitte richten Sie Ihre Antwort unbedingt an das Büropostfach [REDACTED]@bmwk.bund.de).

Bei Fragen zu anderen Änderungen können Sie gerne auf [REDACTED] Durchwahl - [REDACTED] [REDACTED]@bmwk.bund.de) oder auf [REDACTED] (Durchwahl - [REDACTED] [REDACTED]@bmwk.bund.de) zugehen.

Wichtig: Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass – sofern es heute Abend noch strittige Punkte geben sollte – die Ressortabstimmung über das Wochenende fortgesetzt wird. Wir bitten dafür Sorge zu tragen, dass Sie ihr E-Mail-Postfächer regelmäßig überprüfen. Wir bitten insoweit um Verständnis.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]